

Meinungen und politische Absichten des Bundestagskandidaten Daniel Fahr (FDP) 2013

1. Einsatz der Bundeswehr

Ich halte den Einsatz der Bundeswehr in Krisen- und Kriegsgebieten weiterhin (auch als ultima ratio) für nötig und werde dafür stimmen.	X ja O nein
Ich werde nur für UN-mandatierte <i>peace-keeping</i> -Einsätze stimmen.	X ja O nein
Eine kritische Bilanz des BW-Einsatzes in Afghanistan zeigt: X Dieser Kriegseinsatz war eine gute Entscheidung, weil Wir dort sehr viel für die Bevölkerung und die Menschenrechte erreicht haben. O Dieser Kriegseinsatz war keine gute Entscheidung, weil....	

2. Zivile Konfliktbearbeitung

Ich werde mich dafür einsetzen, dass die <i>Zivile Konfliktbearbeitung</i> einen größeren Stellenwert in der deutschen Außenpolitik bekommt.	X ja O nein
Ich werde mich dafür einsetzen, dass die Mittel für Zivilgesellschaftliche Entwicklungen in Krisengebieten um 20 Mio. Euro erhöht wird. (Aktion des Forums ZFD: von 29 Mio. auf 49 Mio. / Zum Vergleich: 20 Mio Euro sind die Ausgaben für 7 Tage Afghanistan-Einsatz oder 0,06 % des Verteidigungshaushaltes)	O ja O nein

3. Rüstungsexporte

Ich setze mich dafür ein, dass der Export von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern grundsätzlich verboten und dieses Verbot in Artikel 26 (2) des Grundgesetzes und/oder in einem Rüstungsexportgesetz festgeschrieben wird!	O ja X nein
Ich setze mich für ein rechtsverbindliches Verbot des Exportes von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern ein, wenn der hinreichende Verdacht besteht, dass diese bei bewaffneten internen	X ja O nein

Auseinandersetzungen, zur inneren Repression oder zu fortdauernden und systematischen Menschenrechtsverletzungen eingesetzt werden können.	
Ich setze mich für ein rechtsverbindliches Verbot der Lieferung von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern in Länder ein, die in bewaffnete Auseinandersetzungen verwickelt sind, wo solche drohen oder bestehende Spannungen und Konflikte durch den Export ausgelöst, aufrechterhalten oder verschärft werden!	<input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
Ich werde mich dafür einsetzen, dass keine <i>Kleinwaffen</i> mehr exportiert werden.	<input type="radio"/> ja <input checked="" type="radio"/> nein
Ich setze mich für eine zeitnahe Informationspflicht der Abgeordneten, namentliche Abstimmungen und für ein Vetorecht des Deutschen Bundestages sowie für transparente Rüstungsexportberichte ein, die – wie in England – quartalsweise veröffentlicht werden!	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
Konkret: Ich werde mich dafür einsetzen, dass keine Panzerfahrzeuge nach Saudi-Arabien geliefert werden.	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
Ich werde mich dafür einsetzen, dass alte Waffensysteme verschrottet und nicht exportiert – z.B. nach Brasilien – werden.	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein

4. Drohnenbewaffnung der BW

Eine Bewaffnung der Bundeswehr mit Kampfdrohnen soll erfolgen.	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
Drohnen bergen in sich die Gefahr, die Hemmschwelle für kriegerische Auseinandersetzungen zu senken, und müssen deshalb international geächtet werden.	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein

5. Atomwaffen

Ich werde mich dafür einsetzen, dass in Verhandlungen mit den USA die Bundesrepublik darauf besteht, dass die Atomwaffen aus Deutschland abgezogen werden.	<input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
Ich werde mich dafür einsetzen, dass die Bundesrepublik eine neue Initiative startet mit dem Ziel, alle Atomwaffen zu ächten und abzuschaffen.	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein

6. Syrien

Ich bin dafür, dass die Opposition in Syrien mit Waffen beliefert wird.	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
Ich bin dafür, dass die westliche Welt aktiv in das Kriegsgeschehen eingreift – Flugverbotszonen usw.	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein

7. Energie

Ich bin dafür, schon deutlich früher als 2022 aus der Kernenergie auszusteigen.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Ich setze mich für die Fortführung der Energiewende engagiert ein. Dazu einige konkrete Vorhaben, die ich anregen möchte: reformierung des EEG	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Ich setze mich dafür ein, dass auch nach der Bundestagswahl über das EEG die Förderung erneuerbare Energien wirtschaftlich gesichert bleiben. Da bedeutet für mich: Der Strompreis muss bezahlbar bleiben und der richtige Energiemix ist entscheidend	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Ich bin dafür, dass Windenergie auch im Binnenland weiter ausgebaut wird.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Es sollen keine neuen Kohlekraftwerke mehr gebaut werden.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Fracking wird nicht zugelassen.	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Die CO2-Grenzwerte für neue PKW und Nutzfahrzeuge müssen deutlich verschärft werden.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Durch ein Tempolimit auf Autobahnen und Bundesstraßen kann der CO2-Ausstoß verhindert werden.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Subventionen des Flugverkehrs müssen beendet werden.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

8. Gerechtigkeit

Die soziale Schere in Deutschland nimmt rasant zu: die Einkommensschere und die Vermögensschere in der Bevölkerung, die Schulden/Vermögens-Schere zwischen öffentlichen und privaten Haushalten. Ich schlage als konkrete Maßnahmen für die nächste Legislaturperiode vor, um in den drei Fällen gegenzusteuern:	
--	--

Zur Soziale Gerechtigkeit gehört ein soziales Steuersystem. Ich setze mich dafür ein, dass Firmen (wie Starbucks) in Zukunft auf jeden Fall in Deutschland Steuern zahlen müssen.	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
Ich werde folgende Maßnahmen und Initiativen national und auf EU-Ebene starten, um Firmen (z. B. Google-Model, „Model Goldfinger“) zu einer üblichen Besteuerung zu führen:	
Ich stimme den bisherigen Maßnahmen zur Eurokrise (ESM, ec.) zu. Ich bin für die Einführung von Eurobonds.	<input checked="" type="radio"/> ja <input checked="" type="radio"/> nein
Ich setze mich dafür ein, dass das UN-Ziel erreicht wird und auch die Bundesrepublik ihren Anteil an Entwicklungshilfe auf 0,7 % des BSP anhebt.	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein

9. Flüchtlingspolitik I

Deutschland sollte gerade aus Syrien noch weitere Flüchtlinge aufnehmen.	<input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
Ich setze mich dafür ein, dass Deutschland durch eine asylfreundliche Politik Flüchtlingen ermöglicht, sich aus Kriegsgebieten menschenverachtenden Ländern und lebensbedrohlichen Situationen in Schutz zu bringen.	<input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
Ich setze mich dafür ein, dass Deutschland in der EU dafür sorgt, dass die restriktive Flüchtlingspolitik an den Grenzen der EU, die Hunderte von Flüchtlingen in den Tod treibt, neu verhandelt wird.	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
Eine „Willkommenskultur“ wird z.B. von den Kirchen gefordert. Das bedeutet für mich konkret:	
Pro Asyl meint: „Flucht ist kein Verbrechen“ und fordert: <ul style="list-style-type: none"> • .Recht auf menschenwürdige Aufnahme und ein faires Asylverfahren • K e i n e Inhaftierung von Asylsuchenden • K e i n e Lager • Kein Zurückschieben an die Grenzen Europas Ich stimme diesen Forderungen zu.	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein

